

## INTENTION:

Der bereits elfte Thementag widmet sich – nach Caesar im Jahr 2021 – wieder einem römischen Autor, der nicht nur maßgeblichen Einfluss auf seine eigene Zeit hatte (oder gern gehabt hätte), sondern auch entscheidend zu unserer heutigen Sicht auf das antike Rom beiträgt. Schließlich ist das Oeuvre Ciceros das umfangreichste, das von einem nichtchristlichen Schriftsteller überliefert ist; seine Schriften zur Rhetorik und zur Philosophie haben die Nachwelt – und nicht zuletzt den Lateinunterricht in der Schule – ebenso geprägt wie seine Reden und seine Briefe, die auf einzigartige Weise vermeintlich direkte Einblicke in seine Lebenswelt gewähren.

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar ‚Cicero‘ (WS 22/23) und von Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Dr. Patrick Schollmeyer und Matthias Heinemann (M.Ed.). Er richtet sich nicht nur an Studierende und Schüler:innen, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen, die an diesem Tag einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen wollen.

### Kontakt:

Institut für Altertumswissenschaften  
Klassische Philologie  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Jakob-Welder-Weg 18  
D-55099 Mainz

### Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde  
waldec@uni-mainz.de  
oder  
Simone Arzt  
klass.phil@uni-mainz.de  
Tel. 06131 39-22335

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

DEUTSCHER ALTPHILOLOGENVERBAND  
Fachverband für Latein und Griechisch  
an Schulen und Universitäten



## CICERO: EIN ZEITLOSER ZEITZEUGE

### Elfter Kulturwissenschaftlicher Thementag

gestaltet von

Jürgen Blänsdorf, Marie Döngi,  
Fabian Großmann, Matthias Heinemann,  
Michaela Hellmich, Maira Kleemann,  
Patrick Schollmeyer, Markus Stachon,  
Rebekka Stahl, Benjamin Stumm,  
Julian Trimpert, Sinan Toprak,  
Christine Walde, Adrian Weiß

Samstag, 21. Januar 2023  
ab 09:15 Uhr  
Philosophicum P10 und digital  
im Web  
Weitere Informationen unter:  
[www.klassphil.uni-mainz.de](http://www.klassphil.uni-mainz.de)

Mit Verleihung des  
*Pretium  
Petronianum  
undecimum*

# PROGRAMM

09:15-09:30

Christine Walde: **Einführung**

09:30-10:00

Patrick Schollmeyer:

**@realMarcusTulliusCicero? – Ein Archäologe nimmt dem Redner sein Gesicht**

10:00-10:30

Rebekka Stahl, Sinan Toprak:

**„Novus sum, consulatum peto, Roma est.“ – Ciceros Schicksalswahl**

10:30-11:00

**Kaffee- und Teepause**

11:00-11:30

Jürgen Blänsdorf:

**Cicero über das Leben der Sklaven und Freigelassenen im spätrepublikanischen Rom**

11:30-12:00

Julian Trimpert:

**Cicero und Caesar: Es ist kompliziert**

12:00-12:30

Marie Döngi, Maira Kleemann:

**Terentia und Cicero – *straight into divorce***

12:30-13:00

Adrian Weiß:

**Zwischen Panik und Manipulation – Kommunikative Strategien in den Exilbriefen Ciceros**

13:00-14:00

**Mittagspause**

14:00-14:30

Matthias Heinemann:

**Lebenshilfe in Ciceros Briefen**

14:30-15:00

Benjamin Stumm:

**Mehr als nur eine rhetorische Spielerei? Zur Verbindung von Philosophie und Redekunst in Ciceros *Paradoxa Stoicorum***

15:00-15:30

Fabian Großmann:

**Exil-Erfahrung zur Überwindung von Raum und Zeit in Petrarcas Briefen an Cicero (ep. XXIV 3 u. 4)**

15:30-16:00

**Kaffee- und Teepause**

16:00-16:30

Markus Stachon:

**Cicero in der Musik**

16:30-17:00

Michaela Hellmich:

**Ein Lektürecomic gegen Startschwierigkeiten – Überlegungen zur Entlastung der schulischen Verres-Lektüre**

Matthias Heinemann:

**Schlusswort**

Im Anschluss **Verleihung des Pretium Petronianum undecimum**